Erlebniswochen



Nachwuchszeichner: Bei den Erlebniswochen von Volkshochschule und Familie-Osthushenrich-Stiftungdurften die jungen Teilnehmer ihrer Begabung bei unterschiedlichen Angeboten freien Lauf lassen.

Nachwuchs forscht und zeichnet Cartoon-Figuren

Gütersloh (gl). Hätten Sie es gewusst? Mit einem Plastikbecher und Strohhalmen lässt sich eine kleine Wassermühle bauen. Möglicherweise hat Albert Einstein seine Forschertätigkeit als Kind in ähnlicher Weise begonnen. Die Chancen auf eine Karriere stehen jedenfalls gut, wenn man bereits mit sechs oder sieben Jahren auf spielerische Weise erfährt, wie Wissenschaft funktioniert – wie beim Ferienangebot von Volkshochschule und Familie-Osthushenrich-Stiftung.

Die vier Elemente – Feuer, Wasser, Luft und Erde – standen im Mittelpunkt eines Kurses im Rahmen der Erlebniswochen "Ferien.Bilden.Schüler". Markus Plate und Martina Augustyniak hatten die Experimente für die sechs- bis neunjährigen Teilnehmer vorbereitet. Beim direkten Kontakt mit den vier Elementen standen vor allem die Lust am Selbermachen

und der Überraschungseffekt, den Alltagsphänomene in sich tragen, wenn man ihnen auf den Grund geht, im Vordergrund.

Konzentrierte Arbeitsatmosphäre herrschte auch ein paar Türen weiter im Haus der Volkshochschule an der Hohenzollernstraße. Dort hatten sich 15 Teilnehmer zwischen zehn und zwölf Jahren konzentriert über Zei-chenblocks gebeugt. Die Mädchen und Jungen arbeiteten akribisch Gesichter aus, zogen Linien nach und ließen Figuren Gestalt annehmen. Was bei den jungen Zeichnern noch als Entwurf galt, würde an mancher Wohnzimmerwand schon Eindruck hinterlassen - so professionell wirkten die Bilder. "Cartoons zeichnen – Fi-guren erfinden" ist die Aufgabe einer Kursuswoche der Erlebnisferien. Das Angebot gehört laut Dr. Regina Bredenbach-Rämsch, die das Programm konzipiert und für die VHS betreut, zu den beliebtesten. Industriedesigner Stefan Mayr vermittelte zusammen mit Stephanie Janzen Tricks und Tipps für Zeichengeschichten. Er zeigte auch, wie man mit wenigen Strichen Figuren aufbaut oder Mienenspiel und Bewegung erzeugt. Vor allem aber galt: selbst machen und ausprobieren.

Bredenbach-Rämsch ist bereits mit der Planung für 2016 beschäftigt, wie sie beim Rundgang mit VHS-Leiterin Dr. Birgit Osterwald und Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, verrät. Die finanzielle Unterstützung der Stiftung ist weiterhin zugesagt. Dr. Lehmann zeigte sich einmal mehr beeindruckt von den Ergebnissen: "Da freut man sich als Förderer."

Infos über das Angebot der Erlebniswochen in den Herbstferien gibt es im Internet.



www.vhs-gt.de